

an. Man sagt sogar, wer sich geweigert hätte, wäre auf Befehl des Churfürsten dazu gezwungen worden.

1621 Christoph v. d. Sahla auf Schönfeld,

1629 Hans George v. d. Sahla auf Graußnitz,
dann des letzteren beiden Söhne,

1648 Hans Christoph v. Liebenau,

1659 Siegfried v. Lüttichau, Rittmeister,

1665 Katharina Sophia v. Lüttichau,

1670 Hans Haubold v. Liebenau,

1678 Hannibal v. Lüttichau.

Dieser Letztere kaufte zu seinem Besizthum noch Niederulbersdorf, Krumhermsdorf und Prossen.

1723 Wolf Siegfried Kurt v. Lüttichau, Landkammerrath.

1779 Christian Friedrich Kurt v. Lüttichau, Churfürstl.
Sächj. Amtshauptmann.

b. Niederulbersdorf.

1609 Heinrich v. Hermsdorf.

Am 6. Juni ging derselbe einen Tausch mit Wolf Heinrich v. Leubnitz ein und bekam für Niederulbersdorf Liebenau in der Lausitz.

Das Document datirt 20. Februar 1622:

„Von Gottes Gnaden, Wir Johannes Georg, Herzog
„zu Sachsen, Gütlich, Kleve und Bergk, des heil. Röm.
„Reichs Erzmarſchalch vnd Churfürst, Land-Grass in
„Düringen, Markgraf zu Meissen, Burggraf zu
„Magdeburg, Graf zu der Mark und Rauenſpurg,
„Herr zu Rauenstein u. ſ. w. hiermit thun kund,
„Nachdem Uns unser lieber Getreuer Heinrich von
„Hermsdorff fürbringen lassen, welcher gestalt er daß
„von seinem Vater Hugen von Hermsdorff
„hinterlaßene, und in brüderlicher Erbſonderung Ihme
„zugetheilte Gutt Nieder-Ulbersdorff, vnd dessen Zu-
„gehörung, gegen deme im Marggrafstumb Ober-
„lausitz, gelegenen gute Liebenaw, Wolff Heinrichen
„von Leubnitz vertauschet. Inmaßen Uns der darüber